

Bericht von „Heilkräuter Naturerlebnis Aflenz“ über das Treffen in Aflenz-Kurort im Juni 2014

Das Treffen in Aflenz-Kurort hatte zwei Schwerpunkte, die von 20 Mitgliedern unserer Projektpartner ausführlich erarbeitet und diskutiert wurden. Die Themen waren Heilpflanzen in der Natur und Praxis, aber auch die Weiterentwicklung der Produkte, die von den Partnern zu erstellen sind. Grundlage waren dazu die Aflenzer Kräutermeilen, die der ideale Platz sind, an dem das Thema Heilpflanzen in einer besonderen Vielfalt behandelt werden kann, da auf einem relativ kurzen, gemütlichen Weg eine große Anzahl von Heilpflanzen in der Natur besichtigt werden kann. Im Seminarraum konnten wir die Themen Logo, Folder und Homepage ausführlich diskutieren.

Exkursion auf den Kräutermeilen

An den gut beschilderten Wegen macht das Ackerstiefmütterchen als stilisierte Leitpflanze der Kräutermeilen immer wieder auf Standorte von Heilpflanzen aufmerksam. So erkundeten wir Standorte, an denen Pflanzen zu finden sind, die bei Venenproblemen hilfreich sind, die unterstützend bei Erkrankungen der Blase, Niere oder Prostata wirken, die entzündeter Haut Linderung verschaffen oder bei Verletzungen des Bewegungsapparates Erleichterung bringen. Weitere Indikationen beschäftigen sich mit Heilpflanzen für „Frauenleiden“, bei Herz-/Kreislaufproblemen, bei Erkrankungen im Verdauungstrakt, zur Stärkung der Nerven und zur Behandlung von Erkältungskrankheiten und Husten.

Das Thema der Verwechslungsmöglichkeit von ähnlich aussehenden Heilpflanzen war immer wieder präsent und konnte trainiert werden.

Dazu gibt es auch einen 6-seitigen Exkursionsbericht als Ergänzung zum Protokoll.

Produkte: Logo, Flyer und Homepage

Die Diskussion über das Logo für unser Projekt brachte nach kurzen Wortmeldungen eine rasche Entscheidung. Über den Folder und dessen Gestaltung wurde hingegen ausführlich diskutiert; es gab konstruktive Vorschläge, die sich teilweise als weniger praktikabel herausgestellt haben und in den weiteren Treffen in Ungarn und Südtirol zur Entscheidung anstehen.

Die Präsentation der eigenen Seite der sechs Projektpartner zeigt, dass wir hier zu sehr unterschiedlichen Lösungen in der Gestaltung kommen werden; das bezieht sich sowohl auf die Verwendung des Kartenmaterials als auch auf die Auswahl des Designs. Die Fortschritte waren aber sehr deutlich und so werden wir bis zum Jahresende zu druckfertigen Foldern kommen.

Bei der Homepage wurde nun doch das Angebot aus der Steiermark angenommen; es wurde mit dem Team Kreativ ein straffer Zeitplan erarbeitet, damit bis zum Treffen in Ungarn im September erste Ergebnisse sichtbar sind und in Südtirol endgültige Entscheidungen fallen. Bei der Diskussion über die Verwendung von Google Maps oder OSM wurde aus Vorsichtsgründen meist dem OSM-Kartenmaterial der Vorzug gegeben. Bis Anfang Juli muss die Startseite unserer Homepage im Netz sichtbar sein!

Weitere Arbeitsschritte in Aflenz bzw. in Zukunft

Als praktische Arbeit und Unterstützung für – bei der Wanderung – strapazierte Beine und Muskulatur wurde unter Anleitung von Frau Regina Müllner ein „Wadlgel“ angefertigt.

Die pädagogischen Ansätze für die Vermittlung des Wissens über Heilpflanzen wurden ausführlich diskutiert und anhand von praktischen Beispielen, die sich in Aflenz bisher bewährt haben, erweitert.

Die finanziellen Möglichkeiten bei der Entwicklung des Folders oder der Homepage und beim Folder-Druck oder bei den Folgekosten für die Homepage wurden genau durchleuchtet und Beträge verbindlich festgelegt.

Der Zwischenbericht, der in den kommenden Tagen an die Nationalagenturen geschickt werden muss, wurde eingehend besprochen.

Dr. Garda gibt uns einen Vorbericht zum Treffen in Ungarn, das mit dem Themenschwerpunkt Ernährung im September 2014 in Ungarn stattfinden wird.

Ihr Team von Heilkräuter Natur-Erlebnis Aflenz-Kurort